

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 22 (2007)
Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.)

Glanzstücke

Gold- und Silberschmiedekunst aus Thurgauer Werkstätten

Denkmalpflege im Thurgau, Band 8. Frauenfeld, Verlag Huber, 2006. 180 Seiten, 219 Farb- und 126 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 58.–. ISBN 978-3-7193-1426-2

Der achte Band der jährlich erscheinenden Reihe «Denkmalpflege im Thurgau» ist den Gold- und Silberschmiedarbeiten gewidmet, die vor 1910 in Thurgauer Werkstätten entstanden sind. Da es im alten Thurgau keine



Zünfte gab und folglich keine geschlossenen Schriftbestände zu diesem Handwerk existieren, ist das einheimische Gold- und Silberschmiedeschaffen generell nur schwierig zu fassen.

Dennoch sind rund 100 Meister namentlich bekannt. Für 42 von ihnen sind Werke überliefert, die – insgesamt sind es 126 Objekte und Objektgruppen – nun erstmals gesammelt in einem Katalog vorgestellt werden. Eine Einführung ins Thema bietet der Aufsatz «Gold- und Silberschmiedekunst im Thurgau vor 1910».

Im zweiten Teil des Bandes werden die Gebäudeinventare und die wichtigsten Restaurierungen vorgestellt, die 2005 im Thurgau revidiert bzw. abgeschlossen wurden.

Karoline Beltinger (Hrsg.)
Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

Kunstmaterial 1. Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 2007. 168 Seiten, 267 meist farbige Abbildungen. Fr. 68.–. ISBN 978-3-908196-56-3

Jüngere Publikationen über Ferdinand Hodler bezeugen ein zunehmendes Interesse an den Prozessen, aus denen seine Werke hervorgingen. Dadurch rückte zwar der enorme Aufwand – Umengen von Skizzen, Entwürfen und Studien – ins Blickfeld, mit dem Hodler bisweilen seine Gemälde vorbereitete, der Prozess des Malens selbst blieb jedoch weitgehend im Dunkeln. Da dem ungeübten Auge Grenzen gesetzt sind, bedurfte es hier einer gezielten kunsttechnologischen Untersuchung.

Ein vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft durchgeführtes Forschungsprojekt untersuchte deshalb über Jahre hinweg zahlreiche Gemälde hinsichtlich der Materialien, Verfahren und Hilfsmittel, die der Künstler für seine Arbeit heranzog.

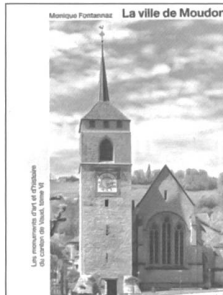
Der vorliegende Band stellt diese Untersuchungen vor, präsentiert ihre wichtigsten Resultate und interpretiert sie unter Einbezug schriftlicher und mündlicher Überlieferungen, unter denen sich auch Äusserungen Hodlers befinden.

Monique Fontannaz
La ville de Moudon

Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud tome VI

Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS, 2006. 576 pages. Fr. 110.–. Commande: SHAS, Pavillonweg 2, 3012 Berne, T 031 308 38 38, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-82-5

Ville d'origine romaine passée aux mains des évêques de Lausanne, puis des comtes de Genève et peut-être des ducs de Zähringen au XII^e siècle, Moudon connut



un intense développement lorsqu'elle devint la capitale administrative du Pays de Vaud savoyard.

La grande église Saint-Etienne (vers 1280–1330) reste l'illustration la plus artistique de cette période particulièrement faste. La Ville haute, aux étroites maisons juchées sur les falaises, renferme de nombreux vestiges de constructions en pierre de taille du XIII^e siècle, avec portiques d'arcades parmi les plus anciens de Suisse.

Par la suite, chaque siècle contribua à enrichir un patrimoine bâti conservé aujourd'hui encore dans un état de grande authenticité. Maisons seigneuriales du XVII^e, demeures bourgeoises du XVIII^e, réalisations urbanistiques du XIX^e siècle, maisons de campagne d'Ancien Régime, toutes contribuent au charme indéniable de la ville.

Josef Grünenfelder
Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug
Neue Ausgabe Band II

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2006. 596 Seiten, 518 Abbildungen. Fr. 110.–. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-83-2

Unter den Denkmälern der Region steht von der Entstehungszeit her der Vorgängerbau der Kapelle St. Andreas in Cham an erster Stelle. Die Burgen von Buonas und St. Andreas, die Ruine Hüenberg sowie die Kirche und die Konventbauten des Klosters Frauenthal reichen ins 13. Jahrhundert zurück. Ein spätgotisches Kleinod ist die Wallfahrtskirche St. Wolfgang in Hüenberg. Die jetzige Kapelle St. Andreas und der Kirchturm von Cham sind um 1500 entstanden.

Die Pfarrkirche von Risch, die Kapellen von Buonas und Meisterswil sowie zahlreiche Bauernhäuser repräsentieren das 17. Jahrhundert. Der einzige barocke Grossbau im Kanton Zug ist die Kirche St. Jakob in Cham (1784–1786). Etliche Bauten zeugen vom Fortleben barocken Empfindens bis weit ins 19. Jahrhundert hinein. Klassizistische Gestaltungselemente prägen ab 1860 bis nach 1900 die Wohnbauten des Industrieortes Cham.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)

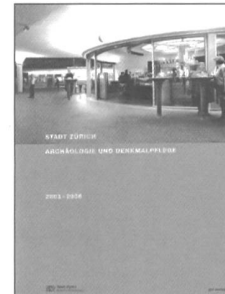
Stadt Zürich

Archäologie und Denkmalpflege
Bericht 2003–2006

Zürich, gta Verlag, 2006. 120 Seiten. Fr. 28.–. Bestelladresse: gta Verlag, Institut gta, ETH Zürich, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich, T 044 633 28 96, http://verlag.gta.arch.ethz.ch ISBN 978-3-85676-195-0

Archäologie und Denkmalpflege tragen wesentlich zur Unverwechselbarkeit einer Stadt bei. Der Bericht informiert über die Arbeit der Zürcher Archäologie und Denkmalpflege in den Jahren 2003–2006.

Dass die Denkmalpflege gegenwärtige und künftige Entwicklungen aktiv begleitet, belegen ihre Beteiligung



bei der Umnutzung der Jakobs- als offene Citykirche oder die Analyse für das neue «Städtebauliche Leitbild Schwamendingen». Die taucharchäologische Untersuchung eines römischen Tempels, die Grabungen auf dem Lindenhof und in der Wasserkirche sowie weitere Bauforschungen stecken das Tätigkeitsfeld der Archäologie ab.

Die Aufsätze des ersten Teils geben einen guten Einblick in archäologische und denkmalpflegerische Fragestellungen. Nach Stadtkreisen gegliederte Kurzberichte schaffen eine Übersicht über die Vielfalt der Objekte.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.)

Freilichtmuseen

Geschichte – Konzepte – Positionen

MuseumsBausteine, Band 11. München/Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2006. 232 Seiten, 81 Farb-, 18 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 36.–. ISBN 978-3-422-06645-8

Die Entwicklung der Freilichtmuseen ist eine Erfolgsgeschichte: Unter den Museen ausserhalb der städtischen Zentren gehören die Freilichtmuseen zu den besucherstärksten Einrichtungen.

In grosszügig illustrierten Beiträgen ausgewiesener Museumsfachleute bietet dieser Band einen Überblick über die vielfältige Arbeit dieses Museumstyps. Angesprochen werden zum einen wissenschaftliche Grundlagen wie Haus- und Bauforschung, Technologien der Versetzung ganzer Gebäude, der Konservierung und Magazinierung, zum anderen grundsätzliche konzeptuelle Fragen wie die Erhaltung ländlicher Bauten vor Ort in so genannten Bauernhofmuseen oder die Präsentation historischer Kulturlandschaften.

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches ist die Vermittlung durch Dokumentationen, Ausstellungen und museumspädagogische Arbeit. Der Band wird abgerundet durch eine Auswahlbibliographie und Kurzporträts aller Freilichtmuseen in Bayern.

Anna Nagel, Martin Möhle,
Brigitte Meles
Altstadt Grossbasel I
Die Kunstdenkmäler des
Kantons Basel-Stadt
Band VII

Hrsg. von der Gesellschaft
für Schweizerische Kunstge-
schichte GSK, Bern, 2006.
605 Seiten. Fr. 110.–. Bestell-
adresse: GSK, Pavillonweg 2,
3012 Bern, T 031 308 38 38,
www.gsk.ch
ISBN 978-3-906131-84-9

Der erste von drei Bänden zu
den Profanbauten der Gross-
basler Altstadt widmet sich
zunächst dem Münsterhügel
– der Keimzelle der Stadt,
dem Zentrum der kirchlichen
und weltlichen Macht mit
der Residenz des Bischofs,
den Höfen der Domgeistlich-
keit und Ministerialität sowie
den repräsentativen Wohn-
sitzen der politischen und
wirtschaftlichen Führungsschicht.

Ein zweiter Teil behandelt
die Talstadt rechts des Birsigs.
Das Gebiet um die Schiffplän-
de, um den Marktplatz und
den Barfüsserplatz mit dem



städtischen Kaufhaus und
zahlreichen Zunfthäusern war
im Mittelalter vornehmlich
von Handwerkern und Ge-
werbetreibenden dicht be-
siedelt. Durch bauliche Neu-
ordnungen im 19. und 20.
Jahrhundert verlor die Tal-
stadt ihre mittelalterliche
Bebauung sowie ihre klein-
teilige Parzellenstruktur und
entwickelte sich zu einem
neuen kommerziellen Zentrum.

Christine Ryll
Wohnprojekte im Holzbau

Leinfelden-Echterdingen,
Edition Medienservice Archi-
tektur & Bauwesen, 2006.
147 Seiten mit zahlreichen
Farb-Abbildungen und Plä-
nen. € 49,90. Bestelladresse:
Medienservice Architektur &
Bauwesen, Ernst-Mey-Str. 8,
D-70771 Leinfelden-Echter-
dingen, T 0711/71924-555,
mail@architekturbuch.de,
www.architekturbuch.de

Ob Einfamilien- oder Mehrfa-
milienhäuser, Anbauten oder
Aufstockungen: Die Archi-
tektin Christine Ryll präsen-



tiert mustergültig umge-
setzte Holzbauten aus
Neubau und Sanierung –
vom Sockel bis zum First.

Die Konstruktionen der
Holzbauten sowie die techni-
schen Hintergründe werden
im Grossformat gezeigt. Zu
jedem Projekt sind neben den
entsprechenden Grundrissen
und Schnitten auch ausge-
wählte Details aufgeführt:
aussergewöhnliche Wandauf-
bauten, knifflige Anschlüsse
oder schwierige Dachdetails.

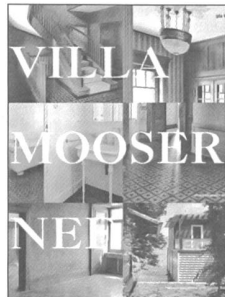
Auf einen Blick: Die wich-
tigsten Kenndaten zu jedem
Gebäude finden sich auf einer
übersichtlichen Bautafel.
Neben der Beschreibung der
Konstruktion oder der Ener-
giestandards sind auch die
geometrischen Angaben
aufgelistet. Ein farbiges Leit-
system und ein Stichwortver-
zeichnis sorgen für eine ein-
fache Handhabung des Buches.

Silvio Schmed (Hrsg.)
Villa Mooser-Nef
«Raumkunst» original

Zürich, gta Verlag, 2006. 80
Seiten, zahlreiche Abbildun-
gen und Pläne. Fr. 38.–.
ISBN 978-3-85676-189-9

Die 1912/13 vom Büro Nie-
dermann & Staehli als Eigen-
heim des Architekten Emil
Staehli erbaute Villa in Zürich
wurde lange Jahre durch die
Pfarrfamilie Mooser-Nef be-
wohnt. Das direkt am See
gelegene, stattliche Haus
verkörpert die bürgerliche
Wohnkultur jener Zeit in
reiner Form. Jedem Wohn-
zweck und jedem Bewohner
wurden eigene Räume ge-
widmet und im Sinne der
«Raumkunst»-Tendenzen
präzise für die jeweilige
Nutzung ausgestattet.

Bei der sorgfältigen Res-
taurierung der Villa richtete
der Architekt Silvio Schmed
ein besonderes Augenmerk



auf die integrale Erhaltung
praktisch aller Oberflächen –
und damit auf die Akzeptanz
und Pflege der vorhandenen
Substanz samt ihren Schram-
men und Flecken aus dem
vergangenen Jahrhundert.

Die liebevoll gestaltete
Publikation stellt die gut
erhaltene Ausstattung der
Räume in den zeitgeschicht-
lichen Kontext ihrer Entste-
hung und dokumentiert den
experimentellen Restaurie-
rungsprozess anhand zahl-
reicher Pläne und (Detail-)
Fotos.

Schweizerischer Burgen-
verein (Hrsg.)
**Vom Dübelsein zur
Waldmannsburg**
Adelssitz, Gedächtnisort und
Forschungsobjekt

Schweizer Beiträge zur Kul-
turgeschichte und Archäolo-
gie des Mittelalters, Band
33. Basel, Schweizerischer
Burgenverein, 2006. 196
Seiten, 167 Abbildungen,
davon 53 in Farbe,
20 Abbildungstafeln. Fr. 55.–.
Bestelladresse: Schweizeri-
scher Burgenverein, Bloch-
monterstrasse 22, 4054
Basel, T 061 361 24 44,
www.burgenverein.ch
ISBN 978-3-908182-17-7

Dank ihrem berühmtesten
Besitzer, dem einstigen Zür-
cher Bürgermeister Hans
Waldmann, zählt die Bur-
ruine Dübelsein – auch
Waldmannsburg genannt –
zu den bekanntesten Bur-
ruinen um Zürich. Von der
1611 abgebrannten Burg
sind heute im Wald oberhalb
von Dübendorf noch die
Ruinen und ein tiefer Burg-
graben zu besichtigen. Zu
sehen sind die Grundmau-
ern, welche bei den Ausgra-
bungen von 1942/43 freige-
legt worden waren.

Unter der Leitung des
Vereins Pro Waldmannsburg
und der Kantonsarchäologie
Zürich ist in Zusammenar-
beit mit dem Schweizeri-
schen Landesmuseum eine
umfangreiche Publikation zur
Burg, ihren Bewohnerinnen
und Bewohnern sowie zur
Ausgrabung der Anlage und
den archäologischen Funden
entstanden.

Jean-Yves Toussaint (Dir.)
Concevoir pour l'existant
D'autres commandes, d'autres
pratiques, d'autres métiers

Collection des sciences ap-
pliquées de l'INSA de Lyon.
Lausanne, PPUR, 2006. 192
pages. Fr. 43.–. Commande:
PPUR, EPFL, Centre Midi,
1015 Lausanne,
T 021 693 21 30,
www.ppur.org
ISBN 2-88074-700-7

Cet ouvrage, produit sous
l'égide du Plan Urbanisme
Construction Architecture



PUCA livre, de manière sy-
nthétique, les résultats des
recherches qui font état
d'une reconfiguration des
fonctions de chacun dans
l'activité de construction
que représente l'existant.

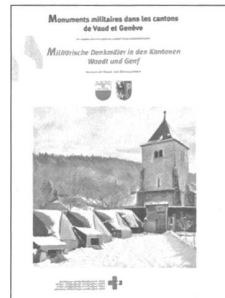
Ainsi, l'activité de con-
ception dans l'existant n'est
plus l'exclusivité de la maî-
trise d'œuvre. Elle se distri-
bue entre le propriétaire
maître d'ouvrage, les diffé-
rents entrepreneurs et corps
de métier et les commer-
çants de produits destinés à
la rénovation: chacun inter-
venant dans une activité de
construction négociée et
finalement assez peu plani-
fiée, résolvant les problèmes
techniques et spatiaux à
mesure qu'ils se posent.

Les missions exploratoi-
res ont montré qu'une gran-
de partie du marché de l'exi-
stant échappait à la maîtrise
d'œuvre traditionnelle et par
conséquent aux architectes.

VBS / Armasuisse (Hrsg.)
**Militärische Denkmäler
in den Kantonen Waadt
und Genf**

Inventar der Kampf- und
Führungsbauten
Bern, 2006. 48 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Bestelladresse: Arma-
suisse Immobilien, Corina
Haussener, Blumenberg-
strasse 39, 3003 Bern,
T 031 324 53 68,
www.armasuisse.ch

Die vorliegende Broschüre zu
den militärischen Denkmä-
lern in den Kantonen Waadt
und Genf ist die dreizehnte
und letzte Ausgabe in einer
Reihe, welche nunmehr die
ganze Schweiz abdeckt. Die
Dokumentation soll Fachleu-
ten und Laien einen Überblick
über den Reichtum an histo-
rischen, architektonischen,
technischen und ökologi-
schen Werten geben, die
in den militärischen Bauten
des 20. Jahrhunderts ver-
borgen sind.



Bis zur Armee reform 95
zählte man im Kanton Waadt
insgesamt 107 militärische
Sperrstellen und im Kanton
Genf eine. 15 Sperren wur-
den im Inventar als von natio-
naler Bedeutung eingestuft,
18 als von regionaler und 23
als von lokaler Bedeutung. Zu
den Sperren von nationaler
Bedeutung gehören unter an-
deren diejenigen in Lignerol-
les, Le Day, Promenthouse und
Chillon. Die Sperrstelle im Kan-
ton Genf ist als von regionaler
Bedeutung eingestuft worden.

publikationen

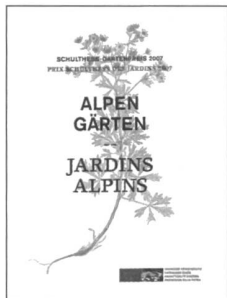
Kunst- und Kulturführer

Alpengärten

Publikation zum Schulthess-Gartenpreis 2007

44 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 5.– (für Heimatschutz-Mitglieder gratis). Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation zum Schulthess-Gartenpreis stellt das Thema Alpengärten in seinen vielen Facetten vor. Es wird aufgezeigt, wie im Zuge der Begeisterung für die Berg-



welt in ganz Europa Alpinen angelegt wurden. In den Alpen selbst entstanden sie als Reaktion auf die Bedrohung der Flora durch den Tourismus. Sie dienten dazu, die Alpenpflanzen zu schützen, zu studieren und sie in pädagogischer Absicht den Touristen näher zu bringen.

Als besonderes Beispiel wird der diesjährige Preissträger, Flore-Alpe in Champex VS, präsentiert: Die Anlage wurde von einem Industriellen im Stil eines Landschaftsgartens konzipiert und entwickelte sich zu einem alpinen botanischen Garten mit mehr als 3000 Arten. Ein Kapitel in der Broschüre widmet sich Henry Correvon, einem wegweisenden Botaniker für die alpine Flora. Eine Übersicht über weitere Alpengärten hierzulande rundet die Broschüre ab.

Baukultur entdecken

Rheinfelden – Ein Spaziergang mit dem Aargauer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation, welche im Rahmen des diesjährigen 100-Jahre-Jubiläums des Aargauer Heimatschutzes entstanden ist, lässt anhand von rund 20 Gebäuden die Geschichte Rheinfeldens lebendig werden und zeigt, wie sich der Grenzort in der Agglomeration Basel zur boomenden Kleinstadt entwickelt hat.

Das Faltblatt stellt Zeugen der Entwicklung Rheinfeldens inner- und ausserhalb des historischen Kerns vor. Der vorgeschlagene Spaziergang beginnt bei der Reha Rheinfelden, führt zu Wohnhäusern, Hotels, Schul- und Industriebauten – und sogar über den Rhein bis nach Deutschland.

Die Auswahl der beschriebenen Gebäude reicht vom Rathaus über das Hotel des Salines und die Zigarrenfabrik Wuhrmann bis zu ausgewählten Gebäuden des bedeutenden Rheinfelder Architekten Heinrich A. Liebetrau. Nicht nur den wichtigsten Bauten der Vergangenheit widmet sich das Faltblatt, sondern es zeigt auch Beispiele zeitgenössischer Architektur.

Baukultur entdecken

Die Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre in Basel. Eine Auswahl – Ein Spaziergang mit dem Heimatschutz Basel und der Basler Denkmalpflege

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation setzt den Akzent auf die im wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit entstandenen Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbauten sowie auf die für die Zeit charakteristischen Wohn- und Geschäftshäuser in Basel.

Zwei der bekannteren Gebäude, die auf dem Spaziergang vorgestellt werden, sind das rund 70 Meter hohe Lonza-Hochhaus und die Universitätsbibliothek des Architekten Otto Senn. Den Höhepunkt stellt die Rundhofhalle der Schweizer Mustermesse dar – ein Werk von besonderer architektonischer Qualität.



Einige der präsentierten Bauten zeigen ihren Reiz erst auf den zweiten Blick: Anhand von kurzen Beschreibungen weist das Faltblatt auf bemerkenswerte Details und ausgeklügelte Konstruktionen hin und lässt Interessierte auf fundierte Weise die Architektur der 1950er- und 1960er-Jahre erleben (siehe auch S. 15).

Schweizerische

Kunsthistorische Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Serie 81, Nummern 801 bis 810

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2006. 36 bis 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte Fr. 9.– bis 12.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

801: Castel San Pietro (ital., dt.); **802:** Das Opernhaus in Zürich; **803:** La Chapelle de Muzot à Veyras (VS); **804:** La Gare de Lausanne; **805:** Die drei Kirchen von Birmens-



dorf; **806/807:** Der Hofplatz zu Wil; **808:** Wassen und seine Kirche; **809:** Die reformierte Kirche Zell; **810:** Il monastero benedettino di S. Maria Assunta sopra Claro (ital., dt.).

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 13 (2007), Heft 1. 100 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Alte Bücher, neuer Markt. Der Antiquariatsbuchhandel im Internet; Bibliothek & Antiquariat; In «Körben» – Neues vom Urheberrecht; Wohin mit dem bewegten Bild? Die Sammlung von Videos und DVDs als Pflichtexemplare in der Bundesrepublik Deutschland; Arbeiterbewegung und Film in der Schweiz. Zwischen Ignoranz und neuer Wertschätzung.

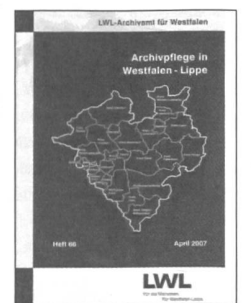
applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2007, 12/2007, 13-14/2007, 114. Jahrgang. Je 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2007:** ETH Zürich: Neuer Glanz für geschichtsträchtiges Gebäude. **12/2007:** Kulturgut in Luzern: Die Bildtafeln der Luzerner Kapellbrücke; Dekorative Hauseingänge in Luzerner Mietshäusern. **13-14/2007:** Gasthaus zum Schiff: Natürliche Oberflächen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 66, April 2007. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: 14. Deutsch-Niederländisches Archivsymposium: Tagungsbericht; Archive im digitalen Zeitalter: «New Uses for an Old Science»; Archivrecht in der Informationsgesellschaft – Europäische und deutsche Perspektiven; Digitales Archivgut in den niederländischen Gesetzen und Verordnungen; Web-Archivierung im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

as.
archéologie der schweiz, archéologie suisse, archaeologia svizzera. 30.2007.2. 88 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.– (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement).
 Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach 1864, 4001 Basel, T 061 261 30 78, admin@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch
 ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Im Fluss der Zeiten – das Saanetal: Die letzten Jäger, Fischer und Sammler im Saanegebiet (9700 bis 5000 v. Chr.); Befestigte Höhensiedlungen über der Saane; Grabfunde der Bronze- und Eisenzeit entlang der Saane: Zeugnisse kultureller Kontakte in einem Durchgangsland; Archäologie eines Flusstals: die Saane aufwärts.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
 Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2007, 27. Jahrgang, Juni 2007. 32 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement).
 Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de
 ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Die «Jakob-Kemenate» in Braunschweig; Anmerkungen zur Putz-Problematik des Celler Rathauses; Moderne Landschaftsarchitektur im Kontext aktueller Kulturlandschaftentwicklung; Rettet die Gulfhäuser im Rheiderland! Initiativen zur Erhaltung einer einmaligen ländlichen Kulturlandschaft; Der Taufengel aus Asel in Ostfriesland – ein Meisterwerk des Rokoko und seine Restaurierung.

collage
 Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/07. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–).
 Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Luftqualität beeinflusst Raumentwicklung: Verkehrsintensive Einrichtungen (VE) im kantonalen Richtplan; Am richtigen Standort dank Fahrleistungsmodell; La méthode ABC; Forum: Brachland – urbane Freiräume neu entdecken.

Conservation bulletin
 A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 55/2007. 48 pages with illustrations.
 Order: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk
 ISSN 0753-8674



Content: Heritage: Broadening Access: Social Inclusion and Heritage; Communities and Heritage; Heritage Sector Initiatives; Sectoral Skills and Training; Towards a More Open Heritage; Welcome White Paper.

Demeures Historiques & Jardins
 Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kastelenstichting. II – 2007, N° 154. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 40.–. Commande: Vera Vervae, Oude Laarnsesteenweg 2, Wetteren, T 09/366.71.58, vera.vervae@evonet.be
 ISSN: 1780-8723

Contenu: Le château de Feluy; Christiaan Georg Breitenstein; Rencontre avec William De Smet; Châteaux belges au XX^e siècle (II); Voorstonden; Banc de Jardin.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
 Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2007, 36. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de
 ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Die Kuppel der Basilika in Weingarten – Konservierung und Restaurierung; Pflanzen als Geschichtszeugen in historischen Gärten und Parks; Das «Krenkinger Schlössle» in Engen. Ein landschaftsprägendes Stadtschloss mit vielen Eigentümern; Funde aus der Karsthöhle unter dem Krenkinger Schloss; Der Grossherzogliche Konservator in Baden und das Königsbacher Rathaus. Exemplarische Denkmalpflege am Beginn des 20. Jahrhunderts.

Denkmalpflege Informationen
 Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Nr. 137, Juli 2007. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de
 ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Umzug der Dienststelle Regensburg vom Runtingerhaus in die Königliche Villa; Neue Dienststelle in Regensburg eröffnet; Zur Baugeschichte und Restaurierung der königlichen Villa in Regensburg; Gestaltungsverordnung – Baugestaltungsverordnung – Stadtbildsatzung, eine kommunale Selbstverpflichtung: Beispiel Ipfhoven.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
 2-2007. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement: € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T 0611 / 6906-0, www.denkmalpflege-hessen.de
 ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: «... hier war einmal Vollkommenheit erreicht.» Die Reichsautobahnbrücke von Paul Bonatz bei Limburg a. d. Lahn; Pecking in Langenselbold; Materialien zur Geschichte der alten Kirche von Lohra-Altensvers und ihrer Erhaltung; Baumkirchen und der Laubacher Wald – Struktur und Wandel einer Siedlungslandschaft.

Der Ballenberger
 Nr. 22, Saison 2007. 16 Seiten mit Farbabbildungen. Fr. 1.– (eine Ausgabe).
 Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum für ländliche Kultur, Postfach, 3855 Ballenberg, T 033 952 10 30, www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Hausgemachtes: «Spezialitäten» aus dem Ballenberg; Veranstaltungen 2007; Kinderausstellung «Zauberwald» eröffnet; Symposium: Zeitgemässe Baumaterialien für die Renovation von Bau-denkmälern.

Hochparterre
 Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 6-7, Juni/Juli 2007, 20. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement).
 Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: EM2N Architekten: Unbeschwert zum Erfolg; Kongresshaus Zürich: Moneos Projekt im Vergleich; Rede zum Wakkerpreis: Was ist Baukultur?; Zumthor-Kapelle: Wallfahrt nach Wachendorf; Interview: Bakker & Blanc Architekten aus Lausanne. **Beilagen:** Baden: Kleine Stadt auf grosser Fahrt; Sihlcity: Die kleinste Grossstadt.

industrie-kultur
 Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2007, 13. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen).
 Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement).
 Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 - 86206-31, www.industriekultur.de
 ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt: Schweiz: Das Heidiland: eine bedeutende Industrienerbatur; Industriekultur im Alpental: der Kanton Glarus; Wasserkraft und Hydraulik: Genf als Industriestadt; Die Industrieachse

publikationen

Lorze im Kanton Zug; Vielfältige Denkmalpflege im Kanton Thurgau; Industriedenkmalpflege in der Schweiz: alarmierend!

IN.KU

Nr. 50, Juli 2007. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Jubiläumsausgabe – 50 Industriekultur-Bulletins: 30 Jahre Technikverständnis-Förderung; 20 Jahre Industriekulturgüter-Erhaltung; 10 Jahre im Internet präsent.

KONSTRUKTIV

Das Magazin des Hochbaudepartements der Stadt Zürich. 2007. 60 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Fr. 6.–. Bestelladresse: Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 8021 Zürich, T 044 212 15 24, www.stadt-zuerich.ch/hochbau

Aus dem Inhalt: Kolumne: Dichter – stärker – vernetzter; Projekt Quantensprung. Stadträtin Kathrin Martelli im Gespräch; Stadtwohnung statt Stadtfucht. Neue Bleiben in Zürich; Schauen vor dem Bauen; «Wir schützen

nicht jeden Schuppen»; Archäologie. Geschichten aus dem Untergrund; Zürchs Metamorphosen. Wunderbare Stadtwanderungen.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 3/2007. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder), Fr. 85.– (VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Böisingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Wege des Steins: Ode an den Stein; Steintransporte gestern und heute; Wichtige Steinhäfen; Schilfsandstein, eine interessante Gesteinsformation; Gemeinschaftsgrab in Schongau LU; Faszination Übergänge; Ölen von Sandstein als Witterungsschutz am Berner Münster; Invasion von exotischen Käfern als Folge des weltweiten Handels.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 111, mai-juin 2007, numéro 112, juillet-août. 84 pages et 76 pages, fig. en couleur. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, www.ocim.fr

Contenu: **Numéro 111:** Ticket pour la gratuité: Le prix des choses sans prix; Collectivités locales: vers une différenciation aléatoire des politiques tarifaires; La gratuité, point aveugle des politiques culturelles. **Numéro 112:** Exposition permanentes: grands récits ou fragments de discours?; Muséologie participative et

éducation; Le musée d'Histoire naturelle de La Réunion. Vers un musée de l'insularité; La musique et ses instruments au musée du quai Branly.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 12. Jahrgang – 2007/2. 16 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Das «Rivellino» von Locarno (1507): Leonardo da Vinci im Tessin?; Fortificazioni del Canton Ticino: inventario e indagini preliminari; Prada: un insediamento bellinzonese abbandonato; Gorduno: la collina del castello.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 17. Jahrgang, Nr. 5-6, Juni 2007. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T 0228/9 57 35-0, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Das Antichristfenster. Nach fast 60 Jahren wieder in Frankfurt an der Oder; «So was hat Berlin nicht!» Wiesbaden – des letzten Kaisers liebster Kurort; Duell um Floras wächsernes Lächeln. Vom Bossieren und Moulieren – Kunstwerke aus Wachs; Denkmal in Not. Dankerode kämpft um «Unser Lieben Frauen».

Museen im Rheinland

Informationen für die rheinischen Museen. Hrsg. vom Rheinischen Archiv- und Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland. 2/07. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Abteilung Museumsberatung, Postfach 2140, D-50250 Pulheim, T 0 22 34 98 54 311 310, www.museumsberatung.lvr.de ISSN 1437-0816

Aus dem Inhalt: «Man kommt wieder gern ins Wallraf-Richartz-Museum». Mit dem Direktor des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Andreas Blühm, sprach Peter Joerissen; Museale Darstellung von Industriegeschichte – Zugänge und Barrieren in genderspezifischer Perspektive; Einmal Matterhorn und zurück – wenn Freilichtmuseen tagen.

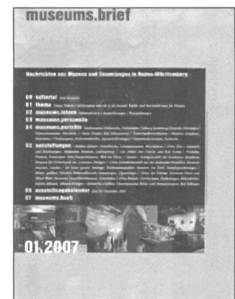
Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 32, Mai 2007. 96 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T +49 (0) 89 / 21 01 40 0, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Bayerischer Museumstag: Tagungsprogramm; Die Rolle der Museen für das kulturelle Leben in der Stadt; Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Die Museumsinstitution der bayerisch-schwäbischen Kulturstadt; Neue Wege zur Geschichte Augsburgs: Das Maximilianmuseum.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2007. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 0711.626499, www.landestelle.de ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Thema: Stiften gehen oder ab in die Anstalt? Rechts- und Betriebsformen für Museen; Museums. Porträts: Stadtmuseum Neckarsulm; Stiftung Sammlung Domnick, Nürtingen; Schmuckmuseum, Pforzheim; Neues Kloster, Bad Schussenried; Reiss-Engelhorn-Museen – Museum Zeughaus, Mannheim; Dorf-museum «Kulturankstelle», Starzach-Börstingen.

museums.ch

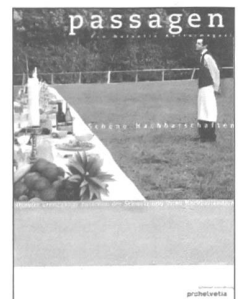
Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 2/2007. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Fr. 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch

Aus dem Inhalt: Die Nation in der Vitrine: Lokale oder nationale Identität? Auf der Suche nach der Geschichte

der Objekte; Das Schweizerische Landesmuseum – Blitzlichter für Heute und Morgen; Gegenwart vergegenwärtigen; Le Musée national d'histoire naturelle: Une réalité à réinventer; La création du Musée national suisse: Enjeux politiques et muséaux; Was macht ein Museum zu einem nationalen Museum?

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 44, Frühling 2006/7. 56 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Schöne Nachbarschaften: Blicke über den Genfersee. Räumliche Nähe und nationale Unterschiede; Zwischen Rhône-Alpes und Arc Lémanique. Eine Agglomeration als kulturelle Region; Gastgeberin Lyon. Vier Fragen an Patrice Béghain, Kulturbbeauftragter der Stadt Lyon; Im Spagat. Ein Pas de deux in Annecy.

Podium

Berner Kulturjournal. 3/2007. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com



Inhalt: Abegg-Stiftung: Weit geist – Porzellan aus China; Abegg-Stiftung: Eine Krone aus Seide; Historisches Museum Bern: Berner Pioniergeist.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 155, 2007 – II. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 84 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.– (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Fribourg au Moyen Âge: Le règne du mouton: Un prince vêtu de laine; L'animal tout-terrain; Le mouton, le moine et la ville: Les kolkhozes des cisterciens; Présence de Haute-riev; Un troupeau sur le lutrin; Moutons et capucines; La «beste à laine» dans l'économie et la société urbaines: Le boucher, le berger; Importer la laine sur pied.

Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2007, 5/2007, 113. Jahrgang. Je 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93,

www.restauro.de
ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **4/2007:** Beutekunst. Der «legitimier-te» Kunstraub unter dem Deckmantel des Krieges; Die Ergänzung von Gemälden. Restauratorenausbildung und -praxis in Budapest; The paintings of Edvard Munch in the Assembly Hall of Oslo University. Their treatment history and the Aula-project. **5/2007:** Zum Umgang mit Architekturoberflächen der Klassischen Moderne. Denkmalpflegerische Ansätze, Beispiele, Materialanalysen, Empfehlungen; Die Konservierung und Restaurierung der Niederländischen Bildteppiche der Gemädegalerie Alte Meister Dresden; Die Kinkarakawakami oder japanische Goldlederpergament – Teil 2. Fälle und Auswertung.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse und Klaus Pollmeier, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 14 (2007), No. 2 / N.F. 54. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-7018 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Die Beständigkeit digitaler Druckmedien – Materialien, Testverfahren, Schadensquellen, Lagerung; Transsubstantiationen – Von der Fotografie zum Druck in Lexikonillustrationen; Geschichte und Gegenwart – Das «Spiegel»-Bildarchiv; Ausstellungen: DE-Berlin – Faszination des Augenblicks: eine Technikgeschichte der Fotografie.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2007. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier: Milizarbeit: Freiwillige Arbeit als Basis unserer Gesellschaft; Umfrage bei den Mitgliedergesellschaften zur ehrenamtlichen Arbeit; «Kann ich mir Freiwilligenarbeit überhaupt leisten?». Interview mit Monika Winet; «Die Arbeit für eine wissenschaftliche Gesellschaft ist eine übergeordnete Aufgabe». Interview mit Prof. Dr. Würigler.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 3/2007. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Sonderausstellung: Die Alpen im Fokus der Panoramafotografie; Sonderausstellung: Das Baugeschichtliche Archiv der Stadt Zürich zu Gast im Landesmuseum; Hinterglasobjekte in der Sammlung; Porträt: Françoise Michel

und Anita Wanner, mit Liebe fürs Detail.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23–29-30, 133. Jahrgang. 48, 56 Seiten respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonement@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

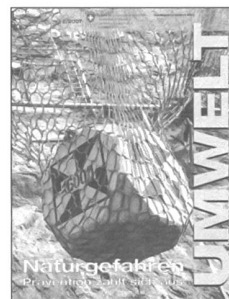
Aus dem Inhalt: **Nr. 23:** Gestaut: Atlantropa; Umstrittenes Projekt; Strom aus dem Tigris; Wasserkraft mit Nebenwirkungen. **Nr. 24:** Zooarchitektur: Abschied vom Käfig?; Auf Augenhöhe; 5-Sterne-Natur. **Nr. 25:** Über Brücken: Steg und Turm; Historische Bögen; Wieder verbunden. **Nr. 26:** Thurkorrektur: Projektmanagement; Hydraulik; Grundwassermodell; Geschiebehaushalt. **Nr. 27-28:** Im Sous-sol: Kurze Bauzeit – lange Testphase; Führerlose Züge – ein Novum; Mit Reibung Brücken überprüfen. **Nr. 29-30:** Gartenbilder: Kippbild; Spiegelbild.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL. 2/2007. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach 848, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@buwal.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Dossier: Naturgefahren: Es gibt keine absolute Sicherheit; Verbesserung der Prävention; Gefahrenkarten zeigen Risiken

auf; Berghänge in Bewegung; Mit Erdbeben rechnen; Nachhaltiger Hochwas-



serschutz; Zunahme der Wetterextreme; Lebenswichtige Schutzwälder; Schutz im Einklang mit der Natur; Rechtzeitige Alarmierung.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2007, 7/8/2007. 72 respektive 82 Seiten. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauendundwohnen.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **6/2007:** Vielfalt der Übergänge: Transit – Ein Essay; Wo ist das Vorzimmer geblieben? James Bond, Miss Money-penny und das Vorzimmer im Film; Übergang: geschenkt. GA 200 im UNO-Hauptgebäude New York von Inlay – Buchner Bründler Architekten, :mlzd Architekten, KünstlerInnengruppe Relax. **7/8/2007:** Hochwasser: Städte mit Flüssen. Passau und Krems an der Donau; Land für das Wasser. Landschaftsgestaltung als Hochwasserschutz anhand des Siegerprojektes European 8 für Brezice von NetGlue; Kartierte Gefahren. Gefahrenkarten als Grundlage für eine angepasste Raumnutzung.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 21. Jahrgang 2007, Heft 1. 232 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Centuripe polychrome vase. Study of technology and vase-making technique; Zur Herstellungstechnik einteiliger ägyptischer Kartonagesärge aus der Zeit um 800–750 v. Chr.; Eine Galalithplatte als Gestaltungsmedium und Bildträger im Werk «Composition G4» von László Moholy-Nagy.

publikationen

Jahresberichte und Jahrbücher

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Jahresbericht 2006. 48 Seiten. Bestelladresse: Akademien der Wissenschaften Schweiz, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.akademien-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht der Akademien der Wissenschaften Schweiz 2006; Berichte der ehemaligen CASS-Kommissionen; Erfolgsrechnung 2006; Bilanz per 31.12.2006; Adressverzeichnis.

Commission suisse pour l'UNESCO

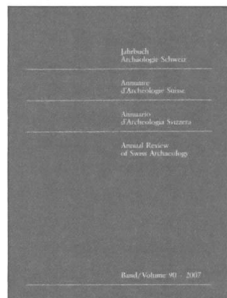
Rapport annuel 2006. 220 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Commission suisse pour l'UNESCO, c/o Département fédéral des affaires étrangères, 3003 Berne, T 031 324 10 67, www.unesco.ch

Contenu: Le Message de la Présidente; Membres de la Commission; Secrétariat de la Commission; Lignes directrices; Budget; Assemblée générale; Bureau exécutif; Education et société; Ecoles associées suisses de l'UNESCO; Lutte contre l'illettrisme; Naturwissenschaften; Sciences sociales; Culture; Communication; Décennie pour l'éducation en vue du développement durable; La Suisse dans les organes de l'UNESCO.

Archäologie Schweiz

Jahrbuch. Band/Volume 90, 2007. 234 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, www.archaeologie-schweiz.ch

Aus dem Inhalt: 100 Jahre Archäologie Schweiz: Vorwort; Die Gründung der SGU – ein grenzüberschreitender Erfolg der Gründerzeit; Von Mensch zu Mensch über den Menschen. 1907–2007: Hundert Jahre Archäologie für alle; Zum Jubiläum unserer Gesellschaft; Zwischen Scylla und Charybdis: die 1970er-Jahre; Les archéologies en Suisse: un regard critique; Ein halbes



Jahrhundert archäologische Betreuung des Nationalstrassenbaus in der Schweiz.

Schweizerische Landesmuseen

Jahresbericht 2006. Bestelladresse: Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470

Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Partner; Ausstellungen; Veranstaltungen; Schweizerische Landesmuseen; Sammlung/Wissenschaft; Sammlungs-zentrum; Museen; Schenkungen und Erwerbungen;

Donatorinnen und Donatoren; Publikationen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Zahlen und Fakten; Organe.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht 2006. 52 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen, CD-ROM. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, www.snf.ch ISSN 1422-5514

Aus dem Inhalt: Vorwort; Neue Aktionslinien finden Anklang; Wichtige Ereignisse 2006; Organe des Schweizerischen Nationalfonds; Jahresrechnung 2006; 2006 – Forschungsförderung in Zahlen; Abkürzungsverzeichnis und Glossar.

Ziegelei-Museum

24. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2007. 92 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9, Postfach 5343, 6330 Cham, T 041 741 36 24, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-2-6

Aus dem Inhalt: 25 Jahre Stiftung Ziegelei-Museum; L'emploi de la voie decauville dans les tuileries; Bemerkenswerte Zuger Tonplattenböden; Hohlziegel in Chorherrengräbern der Pfarrkirche Baden AG; Die Dächer der Grazer Altstadt – ein geschichtlicher Überblick; Die Ziegler der Stadt Rapperswil SG. Teil 2: 17. Jahrhundert; Ziegeleien in Burgdorf; 24. Jahresbericht 2006.

Anzeige

Radikal und dabei sachkundig Neues vermag
nur aus einem langen Gedächtnis zu kommen.*

Mit vestigia das Gedächtnis konsultieren
für den Erhalt des Alten und
die sachkundige Entwicklung des Neuen



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- städtebauliche Studien

* V. M. Lampugnani, in: Die archibus 11, 2006

vestigia

vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch